

Z 4062 FX

Juni/Juli 76, Nr. 229



SCHWIMMSPORTFREUNDE BONN

Auf zum Münchner Oktoberfest!

Das ist der Clou für diejenigen Mitglieder, die an der Jahreshauptversammlung im Konrad-Adenauer-Haus teilnahmen:

Das Präsidium der Schwimmsportfreunde Bonn hat sie zur Eröffnung des Oktoberfestes in München eingeladen. Am 18. September werden fast 600 Bonner in die Isar-Metropole aufbrechen, wo Oberbürgermeister Dr. Georg Kronawitter auf der Wiesen das erste Faß anschlägt.

SSF-Präsident Dr. Hans Riegel: "Das wird für die Bonner die Gaudi des Jahres."

Bedingung: Jedes Mitglied muß im Trachtenanzug oder im Dirndl erscheinen.

Vize Werner Schemuth: "Das ist der Lohn für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung. Es regnet beim Trachtenfest Überraschungen am laufenden Band."

Und noch ein Hinweis: Jedes Mitglied, das ein Mitglied wirbt, hat bei den Schwimmsportfreunden einen Vorteil.

SSF-Festival am 2. Oktober

Wieder einmal werden die Schwimmsportfreunde Bonn die Bundeshauptstadt beherrschen. Am 2. Oktober, einen Tag vor der Bundestagswahl, findet die große Selbstdarstellung des größten und erfolgreichsten deutschen Schwimmklubs in der City statt.

Alle Olympiateilnehmer, alle Abteilungen und alle Freunde des Vereins präsentieren sich an diesem Tag auf dem Bonner Marktplatz.

Die Bitte des Vorstandes: Macht alle mit, damit wieder einmal ganz Bonn von den Schwimmsportfreunden spricht.

Mitteilungsblatt der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

29. Jahrgang	Juni / Juli 1976	Nr. 229
--------------	------------------	---------

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. Druckerei Werner, 53 Bonn, Adolfstraße 2

Anschrift: 53 Bonn 1, Postfach 441
Geschäftsstelle: Sportpark Nord, Kölnstraße 250, Ruf 67 28 90
(geöffnet: Mo., Mi., Fr. von 14.00 - 19.00 Uhr)

Bankverbindungen: Sparkasse Bonn Nr. 7203, BLZ 380 50 000 und Postscheckkonto Köln Nr. 932 545 012 251, BLZ 370 10 050, Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident; Wilhelm Staffel, Vizepräsident; Peter Bürfent, Dr. Hans Daniels, Oskar Dubral, Willi Hau, Heinz Nover, Wilderich Freiherr Ostman v.d. Leye, Reiner Schreiber, Josef Thissen, Michael Waas, Else Wagner.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Hermann Henze, 53 Bonn, Brüdergasse 31, Tel. 65 54 69; 2. Vorsitzender Werner Schemuth, 533 Königswinter 1 ND, Freyenberger Weg 8b, Tel. (0 22 23) 2 23 51; Geschäftsführender Vorsitzender Peter Schmitz, 53 Bonn, Am Bonner Berg 2, Tel. 67 11 59; Schatzmeister Annemie Oppermann, 53 Bonn, Burbacher Str. 230, Tel. 23 25 37; Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, 53 Bonn, Ubierweg 13, Tel. 671926; Technischer Leiter Josef Becker, 53 Bonn, Carl-Duisberg-Str. 25, Tel. 66 26 05; Schwimmwart Hermann Nettersheim, 53 Bonn, Kaiser-Karl-Ring 48, Tel. 65 30 47.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Die Deutschen Meisterschaften beenden das Jahr des Schwimmsports in Bonn . . .	2
Die SSF erweitern ihr Angebot — Tanzsport als neue Abteilung	3
Die neue Tanzsportabteilung . . .	4
Übungsabend der Seniorenabteilung	4
Shalom, liebe Schwimmsportfreunde!	6
Kanu-Frühjahr trotz Wassermangel sehr erfolgreich	9
Ski-Abteilung	12
Jugend-Ski-Lehrgänge	15
Erwachsenen-Ski-Fahrt	15
Jahresbericht des ersten Vorsitzenden	16
Jahresbericht der Schwimmabteilung 1975	19
Kassenprüfungsbericht für die Zeit vom 1.1. - 31.12.1975	22
Jahresbericht 1975 der Abteilung Moderner Fünfkampf	22
Jahresbericht 1975: Abteilung Wasserball	24
Jahresbericht	27
Jahresbericht 1975: Kleinkinder-Schwimmkurse	29
Haushaltsrechnung 1975	30
Niederschrift über die Jugendvollversammlung am 21.5.1976	32
Trauer um Dr. Alois Wolff und Franz Hermes	33
Aus der Geschäftsstelle	35
Wichtiger Hinweis für kegelinteressierte Mitglieder!	35

Die Deutschen Meisterschaften beenden das Jahr des Schwimmsports in Bonn . . .

Und wieder wird im Römerbad kein Eintrittspreis erhoben

Das Jahr 1976 ist das Jahr des Schwimmsports in Bonn. Für den Bereich des Deutschen Schwimmverbandes werden jährlich fünf Deutsche Meisterschaften im Schwimmen ausgetragen. Vier dieser Meisterschaften hat der Deutsche Schwimmverband den Schwimmsportfreunden Bonn zur Ausrichtung übertragen.

Die Vergabe dieser Veranstaltungen nach Bonn ist sicherlich darauf zurückzuführen, daß das Präsidium des Deutschen Schwimmverbandes überzeugt ist, daß die Schwimmsportfreunde Bonn nicht nur leistungsmäßig der Spitzenklub des DSV sind, sondern auch in der Organisation eine Spitzenstellung einnehmen.

In der Zeit vom 15. bis 18. Juli 1976 wurden in dem wunderschönen Römerbad die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen ausgetragen. Für diese Meisterschaften waren ca. 3.900 Meldungen abgegeben worden. Diese Veranstaltung war somit die größte schwimmsportliche Veranstaltung, nicht nur von der Anzahl der Starts aus gesehen, sondern auch aus Sicht der Qualität, die jemals in Bonn durchgeführt worden ist. Im Rahmen dieser Meisterschaften wurden gleichzeitig die Qualifikationskämpfe für die Teilnahme an den Jugendeuropameisterschaften in Oslo durchgeführt.

In der Zeit vom 6.8. bis zum 8.8.1976 werden im Römerbad die Deutschen Meisterschaften im Schwimmen ausgetragen. Am Start sind alle Asse einschließlich der Olympiateilnehmer, so daß mit spannenden und sportlich guten Rennen gerechnet werden kann. Die Aktiven unseres Klubs haben vor der Abreise nach Montreal erklärt, daß sie die Meisterschaften sehr ernst nehmen werden und sich trotz Olympia auf diese Meisterschaften freuen und konzentrieren werden. Das Startfeld weist neben den Olympiateilnehmern die Nennung hervorragender Nachwuchsschwimmer auf und es bleibt abzuwarten, in welche Disziplin und auf welcher Strecke der eine oder "alte" Meister abtreten muß. Gerade im Bereich der Frauenwettbewerbe wird es sehr viele "Wachablösungen" geben. Die SSF Bonn haben den Titel der leistungsstärksten Herrenmannschaft zu verteidigen und sind gewillt, den gleichen Titel bei den Damen zu gewinnen. Jetziger Titelinhaber ist die Mannschaft von Ursel Wirt, geb. Brunner, aus Heidelberg.

Die Organisation dieser Veranstaltung ist sicherlich sehr schwierig, aber das bewährte Team unseres Klubs hofft, auch diese Meisterschaft gut über die bekannten Runden zu kriegen.

Zum Abschluß möchte ich dem Rat und der Verwaltung unserer Stadt Dank sagen, daß uns das schöne Römerbad für die Durchführung der Meisterschaftswettbewerbe zur Verfügung gestellt worden ist. Sie sollten diesen Dank durch einen zahlreichen Besuch zum Ausdruck bringen. Als besonderes Bonbon des Klubs ist zu erwähnen, daß kein Eintritt genommen wird, sondern Sie durch das Lösen einer Badekarte der Veranstaltung beiwohnen können.

Die SSF erweitern ihr Angebot

Tanzsport als neue Abteilung

Intensives Training als Voraussetzung für sportlichen Erfolg auf dem Parkett, Ausgleichssport während der Wintermonate oder einzig und allein die reine Freude an rhythmischer Bewegung - die neue Tanzsportabteilung wird diese Möglichkeiten bieten. Vergnügen, Bewegungstherapie oder Sport, Tanzen kann und soll alles sein.

Wie jede Abteilung der SSF wird auch die Tanzsportabteilung das sportliche Tanzen - Training und Wettkampf - in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen. Wie in den anderen Abteilungen soll sich die Gruppe der Leistungssportler herauskristallisieren aus der größeren Zahl der Trimm-Tänzer und derjenigen, die Gesellschaftstanz als liebenswertes Hobby treiben.

Im Wettkampf beurteilen ausgebildete und geprüfte Wertungsrichter die Paare nach Technik, Körperbeherrschung und Musikalität. Die Paare beginnen als Anfänger in der D-Klasse. Die erfolgreichsten Paare steigen in die C-, B-, A- und S-Klasse auf. Die meisten Paare starten zuerst in der Hauptklasse. Wenn der Partner 35 Jahre alt wird, können sie auch in den Senioren-Klassen starten. Die Senioren tragen ihre Turniere in den Standard-Tänzen aus: Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und Quickstep. Die Junioren tanzen auch Rumba, Cha-Cha, Paso Doble, Samba und Jive. Die Jugendlichen tanzen ebenfalls alle Tänze.

Das von einem Trainer geleitete Gruppentraining bildet die Basis. Je nach Klassenzugehörigkeit muß es durch freies Training, d.h. Üben ohne Traineraufsicht, von wöchentlich 2-8 Stunden ergänzt werden. Trainiert wird in Turnhallen, in denen auch die Mehrzahl der Sportturniere stattfindet. Medizinische Tests legen in der körperlichen Anforderung den Vergleich mit Mittelstrecken-Leistungen nahe. Entsprechend intensives Training ist die Voraussetzung für sportlichen Erfolg.

Wer nun schon auf anderem Gebiet etwas für die Kondition tut, für den kann Tanzen ein herrliches Hobby werden; gerade für sonst häufig durch den Sport getrennte Ehepartner. Einmal die Woche tanzen gehen, das ist gemeinsame Vorfriede, gemeinsamer Spaß an modernen Rhythmen und neuen Figuren, die jeden Bewegungshungrigen von dem Einheits-Wechselschritt erlösen. Wer will, kann sich dabei auch ein Ziel setzen und das Deutsche Tanzsport-Abzeichen erwerben.

Die neue Tanzsportabteilung wird den Namen des 1969 gegründeten Tanz-Turnier-Clubs "Orion" weiterführen. Mit ihrer Gründung treten die Paare dieses Clubs in die SSF ein. Sie sind alle aktive Turniertänzer und gehören den Senioren-Klassen (C:1; B:3; A:4; S:2) und der Hauptklasse A an. Die Trainerin des Clubs, Frau Christa Fenn, wird auch das Training der Tanzsportabteilung übernehmen. Sie ist ausgebildete Tanzlehrerin und Tanzsporttrainerin. Sie verfügt aus ihrer aktiven Turniertänzerzeit über wertvolle Erfahrungen in dem Turniertanz. Mit ihrem Mann gehörte sie viele Jahre zur Spitze der deutschen Nationalmannschaft.

Die Paare des TTC Orion hoffen, dem Tanzsport in den SSF viele neue Freunde zu gewinnen und das vorhandene Angebot an Veranstaltungen durch Tanz-Turniere weiter bereichern zu können.

Das Angebot der Tanzsport-Abteilung wird sich an der Nachfrage orientieren. Zunächst ist folgendes Angebot vorgesehen:

Paare, die an dem Turnier-Training interessiert sind, können ab sofort an dem Training in der Turnhalle der Steyler Missionare in St. Augustin teilnehmen. Mittwochs findet das Training mit Frau Fenn von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Montags und freitags ist freies Training von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Nach den Sommerferien wird in der Turnhalle des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums, Bonn-Bad Godesberg, dienstags unter der Leitung von Frau Fenn von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr Trimm-Tanz, von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Turnier-Training durchgeführt. Zum

freien Training steht diese Halle dann donnerstags zusätzlich zur Verfügung. Einzelheiten, insbesondere über den Trimm-Tanz, werden im nächsten "Schwimmer" bekanntgemacht. Anfragen richten Sie bitte an die Geschäftsstelle oder an folgende Mitglieder der Tanzsportabteilung: Herrn Schäfer, Fe. 34 25 14, Herrn Zenk, Fe. 32 21 81, Herrn Dr. Wahle, Fe. 61 33 94, Herrn Bock, Fe. 02226-2059 App. 96, Herrn Heidens, Fe. 02687-82 68.

Rüdiger Bock

Die neue Tanzsportabteilung . . .

"TTC Orion" in den SSF Bonn

veranstaltet ihr erstes Tanzturnier.

Es findet statt am 25. September 1976 in der Realschule Medinghoven in Bonn-Duisdorf und hat folgenden Zeitablauf:

14.00 Uhr	Turnier der Sen. C-Klasse
15.30 Uhr	Turnier der Sen. B-Klasse
17.00 Uhr	Turnier der Klasse B I
17.00 Uhr	Turnier der Sen. A-Klasse

Alle Mitglieder und Freunde der SSF sind herzlich als Zuschauer eingeladen.

Übungsabend der Seniorenabteilung

Die Klubleitung hat der Seniorenabteilung einen Trainingsabend zur Verfügung gestellt. Wir beginnen dienstags. Einlaß in unsere Trainingsstätte im Nordbad ist 19.30 Uhr. Ab 19.45 Uhr wollen wir für etwa 10 bis 15 Minuten mit Auflockerungsübungen (leichte Gymnastik) am Beckenrand beginnen und uns von 20.00 bis 21.00 Uhr auf den Querbahnen schwimmsportlich betätigen.

Ich rufe hiermit alle Seniorinnen und Senioren, die sich fit halten und noch aktiv Schwimmen wollen, auf, an diesen Übungsabenden, die immer dienstags stattfinden, teilzunehmen. Damit ist ein lang ersehnter Wunsch der Seniorenabteilung in Erfüllung gegangen. Nun liegt es an Ihnen, der Sache durch Ihre Teilnahme zum Erfolg zu verhelfen.

Angesprochen sind alle Mitgliederinnen und Mitglieder des Klubs, die das 25. Lebensjahr überschritten haben. Nach oben ist keine Altersgrenze gesetzt.

Mit diesem Aufruf verbinde ich eine Bitte. Wer ist bereit, als Riegenleiter für diese Dienstagsabende tätig zu sein, denn ohne Mithilfe geht es nicht. Interessenten wollen sich mit mir unter der Telefon-Nummer 63 30 14 oder der Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

Heinz Albertus

Fleischwaren

Brühl

Inh. R. Krechel

Bekannt für beste Fleisch- und Wurstwaren

Kölustraße 26

53 BONN 1

Fernruf 635908

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS

Shalom, liebe Schwimmsportfreunde!

Trotz aller pessimistischen Vorhersagen und besorgten Ratschläge sind wir 19 Israelfahrer beglückt und vollgestopft mit Erlebnissen heil aus dem gelobten Land zurückgekehrt. Es war eine herrliche Reise, voll Abwechslungen und Überraschungen. Es gab allerdings nicht immer nur positive Einwirkungen. Das mußten wir schon am 7. April in Wahn erfahren, als wir auf unsere Lufthansa-Maschine warteten. Wegen eines Maschinenschadens war das Flugzeug statt in Köln in Frankfurt gelandet. Dafür flogen wir dann 2 Stunden später, hatten nur eine kurze Umsteigepause in München, die übliche "bis aufs Hemd Kontrolle" wurde ganz friedlich gekürzt und unsere hochexplosiven Scherze blieben ungesagt.

In Tel Aviv erwartete uns schon unser Reiseprogrammierer vom israelischen Schwimmsportverband. Er servierte uns gleich im Bus ein neues Konzept unserer Rundfahrt. Unser "Boß" Bruno Hoenig, ließ sich seine Enttäuschung darüber nicht anmerken und hoffte insgeheim, daß die Wolke, die einst Moses durch alle Gefahren den richtigen Weg gezeigt hatte, auch unsere Pfade ebnen werde. So war es auch. Überall, wohin wir kamen, fanden wir herzliche Aufnahme und Gastfreundschaft. Alle, ohne Ausnahme, waren bemüht, uns die beiden viel zu kurzen Wochen in ihrem Land so schön und angenehm wie möglich zu machen. Wir wohnten teilweise in Familien, 4 Tage in einem Kibbutz, 2 Nächte kampierten wir in einer idyllisch gelegenen, aber arabisch verwahrlosten Jugendherberge und am Schluß logierten wir dann noch einmal ganz feudal im Zimmer mit Dusche und WC. Es war also "alles drin" und wir waren jeden Morgen aufs Neue gespannt, was der Tag uns bringen werde.

In den ersten Tagen sahen wir uns in "unserem" Dorf um. Wir pflückten Apfelsinen, Zitronen und Grapefruits direkt vom Baum, schauten uns eine Rosenzucht an und ließen uns die Vorteile genossenschaftlicher Zusammenarbeit in einem Moshav erklären.

Für unsere Ausflüge und Fahrten stand ein gelber Bus für uns bereit und mit ihm Shaul, ein famoser Fahrer, der uns durch die abwechslungsreiche, vielgestaltige Landschaft im Norden fuhr, mit uns die Wüste Negev bergauf und bergab erkundete und einmal sogar nach einem Regentag am See Genesareth über unwegsames Gelände steuerte. Und das alles mit Geduld und Freundlichkeit und besorgter Umsicht, damit uns ja nicht, auch nicht in der etwas unruhigen Westbank, ein Haar gekrümmt werde.

Damit wir aber auch alle alten jüdischen Kultstätten mit genügendem Verständnis erlebten, begleitete uns auf den Fahrten ein fach- und sachkundiger "Guide". Mit seiner, vor allem aber auch der Hilfe unseres fachlich "belasteten" Bosses wurde uns die alte biblische Geschichte wieder lebendig. In Megiddo, einer im Lauf der Geschichte immer wieder umkämpften Stadt, konnten wir Spuren und Reste vergangener großer Epochen der kanaanitischen und jüdischen Geschichte bestaunen. Und als wir zu der Stelle kamen, wo einst Salomons Pferdeställe waren, wieherte es doch tatsächlich - ein wenig menschlich allerdings. Großen Eindruck machte auf uns alle die Stadt Jerusalem. Wer vom Ölberg auf ihre Kuppeln und Mauern sieht, ahnt, warum sie so sehr begehrt und immer wieder durch die Jahrhunderte von den Babyloniern, bis zu den Kreuzrittern und Türken erobert wurde. Sie ist eben nicht nur die Erinnerungsstätte von uns Christen, sondern auch heiliger Platz der Juden und Mohammedaner. Wir waren zweimal in Jerusalem. Trotzdem war der Aufenthalt dort viel zu kurz. Aber das ging uns öfter so.

Nachdem wir den Norden Israels, die Städte Caesarea, Nazareth sowie Tiberias, Tabghah und

Capernaum am See Genezareth aufgesucht hatten, ging es dann eines Morgens sehr früh südwärts. Der Weg führte uns durch das Jordantal. Der Fluß selbst war dabei für manchen eine Enttäuschung; denn in dem sehr breiten Teil von gewaltigen Bergen umsäumt, wirkte er wie ein Bach. Und doch sahen wir überall seine phänomenale Bedeutung. Dort, wo israelische Bauern mühsam Steine von den Äckern geräumt und Wassergräben gezogen hatten, wurde das Land grün, Getreidefelder oder Obstplantagen lagen üppig vor uns und zeigten, wie fruchtbar dieses Land sein kann, wenn man es nur richtig kultiviert.

Die Wüste Negev erlebten wir als ein kahles, braunrotes Steinmassiv; erdrückend und trostlos, aber von einer erhabenen Größe und Unberührtheit. Mittendurch führte uns die Straße zum südlichsten Punkt unserer Reise, nach Eilath, am Roten Meer. Nach der Besichtigung von Avdat und den Kupferminen König Salomons verbrachten wir dort erlebnisreiche Stunden. Die meisten von uns badeten in dem wunderbar klaren Wasser des Golfs bei der Koralleninsel, ein herrlicher Platz für einen längeren Urlaub. Einen Tag darauf erlebten wir ebenfalls bei strahlender Sonne das ganz neue Badegefühl im Toten Meer. Es ist schon einzigartig, sich einfach auf das Wasser legen zu können, die Hände unter dem Kopf zu verschränken und den Blick über den blauen Himmel und die mächtigen Berge schweifen zu lassen, aus denen der Massada-Felsen besonders herausragt. Wir hatten ihn kurz vorher noch bei ungünstigem Wetter erstiegen und dabei die Erinnerungen an den verzweifelten Widerstand im Kampfe der letzten Juden gegen die Römer wach werden lassen. Über Qumran, den Fundort der Schriftrollen des Alten Testaments, durch Westjordanien und das uns schon bekannte Galiläa steuerte unser gelber Bus am letzten Tage Naharya am Mittelmeer an. Man sprach hier überall deutsch und wir fühlten uns deshalb in diesem von deutschen Juden gegründeten Ort schon fast wie zu Hause. Für ein Bad war es noch zu kühl. Der Gedanke an eine Wiederkehr in dieses interessante Land tröstete uns.

Johanna Ilgenfritz

Große Auswahl

bester Tafelbestecke

1a rostfreier Stahl, versilbert, Echtsilber

Tafelgeräte

Solinger Stahlwaren

Geschenk-Artikel

Rischel-Weck

Fernruf 63 56 63 **BONN** Sternstraße 62

**Unser Lieferprogramm für
Industrie · Handel · Behörden**

In unserer Gravierwerkstätte
fertigen wir jede Art von

**Gravuren
Schilder
Stempel**

Gravierwerkstätte
HANS GIMBEL
53 **BONN** 1
Heerstraße 104 · Ruf 63 85 88



Kanu-Frühjahr trotz Wassermangel sehr erfolgreich

Trotz der außergewöhnlichen Trockenheit dieses Frühjahrs, die sich in der Unbefahrbarkeit zahlreicher Flüsse der näheren und weiteren Umgebung negativ bemerkbar machte, können die Kanuten auf ein sehr erfolgreiches Frühjahr zurückblicken. Erster Höhepunkt war Ende April die Kanu-Rallye des Kanu-Verbandes NW auf der Sieg, bei der die SSF-Kanuten mit 17 Gold-Auszeichnungen unter 1.600 Teilnehmern wieder wie im Vorjahr auf der Lippe in der Spitzengruppe aller teilnehmenden Vereine lagen.

Die wasserarme Zeit des Frühjahrs war indes für die Schülergruppe von Vorteil, da die durchweg günstigen Witterungsbedingungen ihren Einstand in den Fahrtenablauf begünstigten. Die erfolgreiche Teilnahme an der vorgenannten Kanu-Rallye auf der Sieg und insbesondere die am ersten Mai-Sonntag durchgeführte Kanu-Rallye auf dem Rhein bis Berghem, bei der alle Schüler das Ziel in der festgesetzten Bestzeit erreichten, geben für den gelungenen Beginn ein gutes Zeugnis. Abgerundet wurden diese Leistungen durch die Ergebnisse der stärksten Fahrergruppe bei der diesjährigen Weser-Marathon-Fahrt, die über die klassische und schönste Weserstrecke von Münden bis Hameln mit 135 km führte und an der sich 1.300 Fahrer beteiligten. Dabei konnten Teske-Vorst in ihrer Bootsklasse (K 2) den zweiten und der Wanderwart im K 1 den ersten Platz belegen; weitere fünf Teilnehmer qualifizierten sich für die Leistungsmedaille in Gold und zwei in Silber, wobei die Leistung von Senior Otto Gütgemann nach längerer Verletzungs- und Trainingspause besonders beachtlich ist.

Nach diesem guten Fahrtenauftakt galt es, die interessantesten der in unseren Breiten gelegenen und noch einen ausreichenden Wasserstand führenden Flüsse ausfindig zu machen. Hierfür bot sich zunächst Anfang Mai ein Wasserablaß aus der Olef-Talsperre an, der so reichlich bemessen war, daß die Strecke bei sommerlichen Temperaturen gleich dreimal hinabgefahren werden konnte. Beim Überwinden der zahlreichen, teilweise bis zu 2 m hohen Wehre gaben einige Neulinge ein gelungenes "Wehrfahrten-Debut".

Am folgenden Wochenende befuhren die Kanuten den Rhein bis Neuß, während eine Woche später ein Wasserablaß aus der Talsperre Bieberstein für eine Befahrung der unteren Wiehl genutzt wurde. Da der Wasserzuschuß ganztägig reichlich lief, konnte bei sonnigem Wetter die landschaftlich und sportlich recht hübsche Strecke dreimal befahren werden, wobei vier mit Rutschen versehene Wehre den Fahrten einen besonderen Reiz verliehen. Ein Wasserablaß auf die obere und mittlere Wupper anläßlich des 75-jährigen Bestehens der Wuppertaler Schwebebahn führte unsere Kanuten in diesen Tagen in eine sehr schöne Gegend des Bergischen Landes; leider waren auch hier einige "Denkmale der Industrie" anzutreffen, die auf "beste technische Art und Weise" einen Teil der sonst schönen Flußlandschaft zerstörten. Auch die "Vater-tagstour" Ende Mai auf der Agger lockte wieder zahlreiche Fahrer aufs Wasser, zumal der Wasserzuschuß reichlich und die Witterungsbedingungen gut waren. Die Zahl aller Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik lag erneut bei knapp 2.000!

Die Pfingstfahrt nach Belgien, inzwischen schon ein fester Bestandteil des Fahrtenprogramms, führte wiederum auf Vierre, Semois und Lesse in die südbelgischen Ardennen. Trotz der auch hier herrschenden Wasserknappheit waren die traditionellen Fahrtstrecken noch einigermaßen gut fahrbar. Ein interessantes Zeltlagerprogramm rundete die voll gelungene Fahrt ab.

Die folgenden Fahrten standen dann bereits im Zeichen der Vorbereitungen für die Sommer-Ferien-Fahrt, deren Zustandekommen wegen des im Juli/August in Aussicht stehenden Umzugs

in die neue Bootsunterkunft nach Beuel zunächst noch fraglich war. Da dieser Umzug schon in den ersten Julitagen erfolgen soll, kann davon ausgegangen werden, daß die Ferienwochen hiervon nicht beeinträchtigt werden. In der zweiten Augushälfte und den folgenden Monaten werden dann aber die notwendigen Arbeiten für die funktionsgerechte Ausgestaltung des Hauses für die Zwecke der Kanuten (Bootsstellagen, Raumabteilung etc.) durchzuführen sein, soweit diese mit den eigenen Mitteln und Kräften zu bewältigen sind. Einzelheiten dazu werden noch abgestimmt.

Hubert Schrick

Nicht nur Deutschlands größte und klangvollste öffentliche Konzertorgel, die im vergangenen Jahr erneut viele tausend Mark zugunsten sozialer Einrichtungen der Stadt Bonn eingespielt hat, ist unser Aushängeschild. Wir unterhalten auch die größte Stahlhochbahn der Welt. Für die Mitglieder der Schwimmsportfreunde ist sie ein Treffpunkt auf Pützchens Markt. Ebenso wie unsere anderen Attraktionen.

Vergnügungsbetrieb

Rudolf Barth und Sohn

Siegburger Straße 55 · 5300 Bonn-Beuel · Telefon 46 43 68

Seit dem „Festival der SSF Bonn auf dem Markt“ Mitglied des Klubs.

**Auch Prinz und Bonna mit Gefolge fahren mit
unseren Fahrzeugen**

Autovermietung Kurscheid

Wir vermieten:

**PKW vom Citroën 2 CV bis zum Mercedes 350 SLC
LKW Kasten- und Planwagen bis 4 to Nutzlast
Kleinbusse ohne und mit Fahrer für Vereine etc.
und Pferdekutschen**

durch



**mehr als 150
Vermietstationen
im Bundesgebiet**

Römerstraße 4 · 5300 BONN · Telefon 63 14 33

Ski-Abteilung

(Sichtungslehrgang in den italienischen Alpen)

1. Hallo Skifans!

Ich möchte an dieser Stelle von dem Ostersichtungslehrgang 1976 des WSV für 13- bis 16-Jährige in den italienischen Alpen berichten. Sichtungslehrgänge veranstaltet der WSV für junge, sportliche Skifans, die dazulernen und Lust am Rennsport bekommen wollen. Der WSV hatte für unsere Gruppe das Dörfchen Santa Caterina bei Bormio ausersehen. Am 9. April 1976 stieg ich nachts um 1/2 12 Uhr in Bonn-Beuel in den Sonderzug ein, der schon die meisten Teilnehmer ab Dortmund brachte. Die Fahrt im Liegewagen war angenehm, doch fand man kaum Zeit zum Schlafen. Zuerst wurden die alten Freunde, die man schon von dem vorjährigen Sichtungslehrgang in der Schweiz kannte, mit Hallo begrüßt, dann erzählte man mit den neugewonnenen Freunden, zu denen auch der Fahrtenleiter gehörte, mit dem man sich bald verstand. Die letzten 50 km der Fahrt legten wir mit dem Bus zurück und erreichten gegen 15 Uhr unser Ziel. Die Pension hieß Camino und war sehr gemütlich. Wir hatten nur 5 Minuten zur Sesselbahn, die uns in das über 2.000 m hoch gelegene Ski- und Trainingsgebiet brachte. Bei herrlichem Sonnenwetter hatten wir noch genug Schnee in dieser Höhe.

Wir trainierten jeden Tag in dem idealen - doch sehr steilen - Skigebiet meistens Slalom. Nach unserem skifahrerischen Können waren wir in 3 Gruppen eingeteilt, damit wir von den Anregungen unserer Übungsleiter zur Verbesserung unseres Stils und unserer Technik besser profitieren konnten. Selbst die Besten unter uns haben noch dazulernen können. Wenn wir abends zurück in unsere Pension kamen, waren wir so müde vom Trainieren, daß wir uns auf unsere Betten fallen ließen und alle Viere von uns streckten. Nachdem wir uns dann aber frischgemacht und zu Abend gegessen hatten, erwachten unsere Lebensgeister wieder. Und deshalb konnte ich Euch noch viel von unseren lustigen Abenden bei Spiel und Erzählen berichten. Viel schöner ist es aber, wenn man so etwas selbst miterlebt. Viel zu schnell waren die 14 Tage vorbei, und so kam der 24. April 1976, unser Abfahrtstag, bald und wir mußten dem schönen Santa Caterina Lebewohl sagen. Über eines jedoch waren sich alle Jungen und Mädchen einig, unsere letzte Fahrt mit dem WSV war dies bestimmt nicht!

Ski Heil!

Euer Oliver Hurst

(Verpflegung aus dem Rucksack im Grünen)

2. Zum Ausklang der Skisaison 1975/76 haben die Freunde des Skisports am Sonntag, dem 16. Mai 1976, eine gemeinsame Wanderung rund um den Effelsberg und rund um die Radio-Sternwarte unternommen. Wir wanderten in einem 6-Stunden-Rundweg von etwa 20 km von Wald - Effelsberger Bach - Holzern - Liersbach - Plittersdorf - Burgsahr - Sahrbach - Kirchsahr nach Wald zurück. Um den Maientag in frischer Luft so voll zu genießen, unterblieb die sonst übliche "Einkehr". Stattdessen wurde sich im Grünen aus dem Rucksack verpflegt, was für die Kinder ein Heidenspaß und obendrein recht billig

war. Nachdem dieser Sonntag so ein rechter Tag zum Wandern war, trocken und nicht zu warm und nicht zu kühl, herrschte allgemein eine fröhliche, ausgelassene Stimmung. Für manchen mag die Wanderung eine Strapaze gewesen sein, vor allem wenn das Schuhwerk nicht paßte, aber sicherlich wieder nicht so strapaziös, daß sie nicht durchzustehen war, denn unsere jüngste Wanderfreundin mit ihren 21 Lebensmonaten hat die Strecke ohne Blasen überstanden und trotz einiger Kilometer, die sie aus eigener Kraft geschafft hat, am Ende der Wanderung nicht sichtlich ermüdet, was man von ihrem geschlauchten (Trag-)Vater nicht sagen konnte.

Das einstimmige Urteil der altersmäßig bunt zusammengewürfelten Wandergruppe: Es war ein herrlicher Tag. Wesentlich hierzu hat sicherlich die überaus schöne Wanderstrecke beigetragen, die allen noch unbekannt war.

Hoffen wir, daß auch die Radtour am 13. Juni 1976 unter dem Motto "Steig auf und radle" auf den Höhen des Vorgebirgs so viel Begeisterung findet.

Allen, die nicht dabei waren, möchte ich schon jetzt ankündigen, daß wir nach den Sommerferien noch einige Wanderungen, davon eine zur Eröffnung der Skisaison 1976/77, durchführen werden. Bekanntgabe erfolgt rechtzeitig am Schwarzen Brett im Schwimmbad.

(Zwei Pokale für die SSF)

3. Unsere Ski-Abteilung hat unter der Leitung unseres Fahrtenleiters Günter Müller ihren Mitgliedern in den Osterferien einen herrlichen Skiurlaub in Bormio im Obervegtlental am Fuße des Stifterjochs geboten. Von 26 zur Verfügung stehenden Plätzen waren 13 Plätze von unserer Ski-Abteilung belegt worden. Bormio liegt in einem hochmodernen Wintersportzentrum, wo Höhen von 3.000 m weite Schneefelder für Skiabfahrten mit über 2.000 m Höhenunterschied eröffnen. Höhepunkt des Skiurlaubs war ein Skirennen, wo von drei Pokalen zwei an die SSF-Mitglieder Wolf-Rüdiger Mertens und unsere Jüngste, Steffi Frey, überreicht werden konnten. Den Abschluß bildete eine abenteuerliche Fahrt in einem Landroover mit anschließendem Aufstieg in die Gletscherregionen bei St. Caterina. Es war für alle Teilnehmer ein einmaliges Erlebnis und an der eigenartigen Gangart konnte man den Heimkehrenden anmerken, daß ihnen dabei die letzten Konditionsreserven abverlangt wurden. Daß mit Bormio und dem Hotel eine gute Wahl getroffen wurde, zeigt sich darin, daß jetzt schon für die Weihnachtsfahrt 1976 zehn Anmeldungen aus den Reihen unserer Ski-Abteilung vorliegen.

(Zwei aktive Übungsleiter der Oberstufe)

4. Unsere Ski-Abteilung verfügt nunmehr über zwei aktive Übungsleiter der Oberstufe, die vom Westdeutschen Skiverband für Fahrten unserer Mitglieder zur Verfügung stehen. Es sind dies unser Turnwart Herr Günter Müller und neu Herr Dieter Kesper, der für die Jugendfahrten eingesetzt wird. Eine besondere Bereicherung für unsere Abteilung ist die vor kurzem erfolgte Berufung von Herrn Müller in das Lehrteam des Westdeutschen Skiverbandes. Damit wurden sein besonderes skifahrerisches Können und seine Fähigkeiten, anderen etwas beizubringen, gewürdigt.

Oswald Schindler



WALTER *Schemuth*
ELEKTRO-MEISTER

53 BONN 1 • Maxstraße 68

Telefon 63 88 00

Elektro

Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

und Reparaturen

„ Fern - Schnell - Gut “

MAX SCHRÖDER K. G.

Spedition - Güternah- und Fernverkehr

53 Bonn 1, Kölnstr. 363 • Fernruf 67 01 12 und 67 08 91



Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

BONN • Sternstraße 4

Jugend-Ski-Lehrgänge

Für Jugendliche im Alter von 15 - 17 Jahren bietet die Skiabteilung zusammen mit dem WSV im kommenden Winter zwei Fahrten an:

Weihnachten: 25.12.76 - 9.1.77
Santa Caterina (Nachbarort von Bormio s.u.)
Hotel Baita Sciatori
Leistung: Bahnfahrt
Zimmer mit Du/WC
Halbpension
skiläuferische Betreuung

Ostern: 26.3.77 - 12.4.77
Grächen Zermatter Tal
Hotel Zum See
Leistung: Busfahrt ab Köln
Vollpension
skiläuferische Betreuung

Auskünfte: Kesper, Tel. 36 42 83
Anmeldung: bis 10. August 1976

Erwachsenen-Ski-Fahrt

Ferner bietet die Skiabteilung eine Erwachsenenfahrt an:

Weihnachten: 25.12.76 - 9.1.77
Bormio (Nachbarort von S. Caterina s.o.)
Hotel Aurora
Leistung: Bahnfahrt
Zimmer mit Bad und Telefon
Vollpension
skiläuferische Betreuung

Auskünfte: Müller, Tel. 28 28 81
Anmeldung: bis 10. August 1976

Die Preise lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor

Jahresbericht des ersten Vorsitzenden

Der Bericht des Vorsitzenden soll Sie in gedrängter Fassung über die wichtigsten Ereignisse in unserem Klub seit der letzten Hauptversammlung vor Jahresfrist informieren.

Details werden nicht angesprochen, sie können den Berichten der einzelnen Mitglieder des erweiterten Vorstandes entnommen werden.

Aus dem **leistungssportlichen Sektor** ist festzuhalten, daß die SSF Bonn bei allen drei deutschen Meisterschaften der erfolgreichste Klub waren, bei den Weltmeisterschaften in Cali die meisten Teilnehmer stellten; analog auch in der Erfolgsbilanz vorne lagen. Mittlerweile führen wir in Deutschland die Liste der deutschen Rekorde und deutschen Meisterschaften an. Kusch und Steinbach haben Weltbestzeiten geschwommen. Unsere Volleyballspieler belegten in der Bundesliga den dritten Platz.

Zahlreiche Meisterschaften im Jugendsektor sowohl im Bundesgebiet als auch in Westdeutschland und auf Bezirksebene verdeutlichen unsere breite Basis.

Aus dem Arbeitsgebiet **"gesellige Veranstaltungen"** möchte ich die 70.Gründungsfeier in der ausgebuchten Beethovenhalle in die Erinnerung zurückrufen. Diese Veranstaltung hat ein absolut positives Echo ausgelöst.

Die Besucherzahl der drei Karnevalsveranstaltungen insgesamt erreichten einen Tiefstand der letzten Jahre. Trotzdem wird Ihnen der Vorstand vorschlagen, den unter dem Eindruck des Besucherschwundes gefaßten Beschluß des Vorjahres, künftig nur noch zwei Veranstaltungen durchzuführen, wieder aufnehmen,

1. weil die Veranstaltungen 1976 steigende Besucherzahl und einen nennenswerten Gewinn ausweisen, der das Vorjahresdefizit überdeckt.
2. ein Sponsor ein evtl. Verlustrisiko voll abdecken will und wird.

Mit besonderem Vergnügen erwähne ich in diesem Kreise die traditionelle Präsidiumstour des Jahres 1975, eine Schöpfung unseres Präsidenten wie auch in den Jahren zuvor. Unser herzlicher Dank wird die Phantasie unseres ideenreichen Präsidenten beim Ausknobeln der Präsidiumstour 1976 inspirieren. Daß der Präsident auch die Nikolausfeier der 1.000 Kinder mit den Erzeugnissen seiner Weltfirma bestückt, trägt sicher dazu bei, unserem Nikolausausschuß die Arbeit und die Finanzierung seiner großen Aufgabe zu erleichtern.

Als repräsentative Veranstaltung haben wir in der Beethovenhalle die Jahrestagung des Freiburger Kreises organisiert. Die Mitgliedschaft im Kreis der großen Sportvereine ist wertvoll durch den Austausch von Erfahrungen und Informationen und Programmvermittlungen. Wir haben aus der Mitgliedschaft schon einigen Nutzen gezogen.

Die interessanteste Seite unserer Öffentlichkeitsarbeit wurde beim Marktplatzfestival am 1. Oktoberwochenende aufgeschlagen. Die Selbstdarstellung aller Abteilungen des Klubs war ein gelungener Abschluß des Bonner Sommers.

Nach vier Jahren ist das Scheunendasein unserer Kanuabteilung endlich beendet. In wenigen Tagen werden die Kanufahrer auf der Bonner Sonnenseite das ehemalige Klubhaus des Beueler Wassersportvereins beziehen und sich in ihrer Mitgliederzahl angemessen vergrößern können.

Wir beabsichtigen, das Bootshaus für den Klub zu aktivieren; eine ausgezeichnete Gastronomie, eine Kegelbahn, Jugend- und Gesellschaftsräume bieten sich für die Zwecke aller Abteilungen an.

Nun muß ein Kapitel angesprochen werden, das niemandem unter uns Freude bereitet. Die finanzielle Lage des Klubs ist angespannt. 1975, das finanzielle Jahresergebnis liegt Ihnen vor, konnte dank sparsamster Haushaltsführung noch mit einem kleinen Überschuß abgeschlossen werden. Schatzmeister Oppermann und Finanzberater Waldeck haben sich oftmals durch ihre harte Konsequenz bei Ausgabeverweigerungen den Unwillen von Abteilungen zugezogen. Der vorliegende gute Abschluß ist sichtbarer Erfolg dieser unpopulären aber absolut notwendigen Haltungen und Bemühungen.

Ein ähnlich guter Abschluß kann sich 1976 und in den Folgejahren nicht wiederholen. Ursachen: Die Stadt Bonn hat ihre Zuschüsse an die Vereine erheblich reduzieren müssen; gleichfalls die angemieteten Stunden in unserer Trainingsstätte. Für das laufende Jahr 1976 bedeutet das eine Mindereinnahme von mindestens 50.000 DM. Für 1977 nochmals die gleiche Summe. Erhöht wird diese Zahl durch die Kostensteigerungen bei der Energieversorgung des Schwimmbades und im personellen Sektor. Wir werden uns in der Klubleitung und in den Abteilungen bemühen, die letzteren Kostensteigerungen durch Erschließung weiterer Einnahmequellen und sparsamste Ausgabenpolitik aufzufangen.

Uns allen bleibt heute die undankbare Aufgabe, nach vier Jahren unter einem gesonderten TO-Punkt die Beiträge für das Jahr 1977 festzusetzen. Daraus ersehen Sie, daß der Vorstand eine nachträgliche Beitragserhöhung für das Jahr 1976 nicht vorschlagen will. Der Entwurf des Haushaltsplanes 1977 wird erst in der Mitgliederversammlung im Herbst zur Genehmigung vorgelegt.

Zu dem Komplex "Bildung neuer Abteilungen" werden Sie informiert, daß wir die Bildung einer Tischtennisabteilung, deren Grundstock eine Bundesliga-Damenmannschaft sein sollte, wegen der damit verbundenen finanziellen Belastungen nicht vorschlagen konnten. Im Vorstadium befinden sich Gespräche zwischen dem 1. DBC Bonn und dem Badmintonclub Beuel, deren Endziel die Überführung als Abteilung in den Klub sein soll.

Sie konnten in diesen Tagen der Presse entnehmen, daß sich der Tanzsportclub Orion aufgelöst und als Abteilung dem Klub angeschlossen hat. Damit ist einem bei der Gründungsfeier erkennbar gewordenen Wunsch der Mitglieder Rechnung getragen worden.

Die in der letzten Halbjahresversammlung gebildete Satzungskommission steht mit ihrer Arbeit vor dem Abschluß. Eine neue Satzung ist in ihren Grundzügen fertig, gleichfalls die dazu notwendigen Ergänzungen und verschiedenen Ordnungen.

In der Herbstversammlung werden wir über diese neue Satzung und die verschiedenen Ordnungen zu beschließen haben.

Hermann Henze

Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 • Ruf 635844

SEIT



1919

WILHELM WERNER
BUCHDRUCKEREI

BONN

ADOLFSTRASSE 2 • RUF 634110

■
Schwimmsportfreunde

denkt beim Einkauf

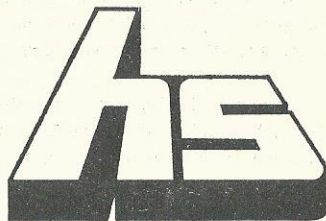
an unsere Inserenten
■

Hermann Schneider

Büromaschinen

Büromöbel

Bürobedarf



53 Bonn
Franziskanerstr. 15

Ruf: 632631

werbeforum bonn

Jahresbericht der Schwimmabteilung 1975

Es ist schwierig, einen Anfang für den Jahresbericht der Schwimmabteilung zu finden. Wo soll ich anfangen? Versuchen will ich es zunächst einmal mit einer kurzen Statistik:

Rd. 2.153 mal ertönte für unsere Aktiven das Kommando "Auf die Plätze". Um diesem Startkommando Folge leisten zu können, reisten unsere Aktiven ca. 24.610 km quer durch 3 Kontinente.

Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften sieht die Erfolgstabelle wie folgt aus:

Herrenmannschaft	Deutscher Mannschaftsmeister
Damenmannschaft	Deutscher Vizemeister

Die 2. Damenmannschaft schaffte den Aufstieg in die Regionalliga. Unsere 2. Damenmannschaft stand dem nicht nach und kletterte ebenfalls eins höher in die Regionalliga.

Angespornt von diesen Erfolgen startete unsere 3. Damen- und Herrenmannschaft in der Bezirksklasse und schaffte den Sprung in die Landesliga.

Warum ich diese Erfolge an die Spitze der Erfolgsskala setze, hat seinen guten Grund. Kenner der Materie wissen, daß die Mannschaftsmeisterschaften nicht durch den "Firstschwimmer" entschieden werden, sondern hierzu ist die gute Durchschnittsleistung des 2. Gliedes erforderlich, d.h. der Nachwuchskräfte. Es gibt kaum einen Verein im Bereich des Deutschen Schwimmverbandes, der eine solche Leistungsdichte nachweisen kann wie der SSF Bonn. Mit dieser Feststellung sind aber gleich die Zeichen gesetzt für die weitere Arbeit. Es gilt, jetzt ohne Vernachlässigung der Nachwuchsarbeit aus der gesunden Breite eine leistungsstarke Spitze zu formen. Bei den Staffel- und Einzelmeisterschaften zeigte sich bereits 1975 der Weg, auf dem dieser Klub gehen wird.

Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften errangen wir 4 Meistertitel. Durch hervorragende Plazierungen auf den übrigen Plätzen 2 bis 8 wurden wir der erfolgreichste Klub bei den Herren, und bei den Damen verloren wir nur um wenige Punkte gegen Heidelberg.

Bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften standen 23 mal die Aktiven der SSF Bonn ganz oben auf dem Treppchen. Durch weitere gute Plazierungen bis zum Platze 8 können wir uns auch in diesem Bereich als der "Leistungsstärkste" bezeichnen. Zum Glück werden bei diesen Meisterschaften solche Wertungen offiziell nicht geführt.

Bei den Deutschen Staffelleisterschaften in Heidelberg hatten unsere Aktiven 8 mal die "Nase ganz vorn". Mit vielen 2. und 3. Plätzen blieben wir auch bei diesen Wettkämpfen die "Leistungsstärksten".

Diese Erfolge können sicherlich den Eindruck ergeben "bei den SSF Bonn scheint im Schwimmen nur die Sonne". Dem ist nicht so. Es gibt auch bei uns ausgesprochen "dunkle Stellen".

Auch in diesem Fall hat der Schwimmausschuß die Sache erkannt. So gut wie der Nachwuchs

zur Zeit auch ist, so beruhigt er uns sportlich "schlafen" läßt, so bleibt festzustellen, daß mit dem Jahrgang 1964 ein "Knick" eingetreten ist, d.h. gegenüber den anderen Vereinen ist die Anzahl unserer aktiv treibenden Kinder in den Jahrgängen 1965 und jünger dünn gesät. Der Schwimmausschuß wird in den nächsten Wochen Schritte unternehmen, um gerade in diesen Altersklassen mehr Aktivität zu entwickeln. Aber die Erkenntnis rein zahlenmäßig hilft uns zwar, kann aber nicht befriedigen. Es ist zu ermitteln, woran das liegt. Ist vielleicht die Vorstellung vom Schwimmsport gerade bei uns in ein Bild gerückt worden, das heißt: Nein, zum Schwimmtraining gehe ich nicht, da muß ich ja jeden Tag mindestens 2 Stunden trainieren! Diese Vorstellung stimmt nicht. Aber es würde hier jetzt zu weit führen, darüber die notwendigen Ausführungen zu machen. Eines aber möchte ich aussprechen: Schicken Sie uns bitte ihre Kinder in die Schwimmstunden, die wir Ihnen anbieten. Vielleicht gewinnt Ihr Kind und auch Sie Freude an unserem schönen Schwimmsport.

Ich habe bisher den nationalen Bereich beleuchtet und feststellen können: Wir sind die Stärksten!

Aufgrund der hervorragenden Leistungen wurden unsere Aktiven aber auch zu internationalen Wettkämpfen in der Nationalmannschaft herangezogen. 1975 war das Jahr der Weltmeisterschaften in Cali und der Jugendeuropameisterschaften (Jahrgänge 1960/61) in Genf.

Unser Klub hat erheblich dazu beigetragen, daß die DSV Nationalmannschaft so erfolgreich in Cali abschnitt. Hier die kurze Erfolgsstatistik:

Hans Joachim Geisler	Goldmedaille 4 x 200 m Freistilstaffel Bronzemedaille 400 m Lagenschwimmen
Walter Kusch	Silbermedaille 4 x 100 m Lagenstaffel Endlaufteilnahme 100 m und 200 m Brust
Dirk Braunleder	Silbermedaille 4 x 100 m Freistilstaffel

Weiter nahmen aus unserem Klub teil: Bodo Schlag und Reinhold Becker.

Bei den Jugendeuropameisterschaften startete in der Jugendnationalmannschaft Ute Nettersheim.

Einige unserer Eltern werden nun wieder etwas traurig sein und die Frage stellen: Wer nennt die Erfolge bei den Stadt- und Bezirksmeisterschaften? Wer erwähnt einmal das hervorragende Abschneiden unserer Kinder bei den Westdeutschen Meisterschaften? Liebe Klubmitglieder, wenn ich dies alles hier aufführen wollte, dann würde ich dafür eine eigene Klubzeitschrift brauchen. Der Schwimmausschuß wird versuchen, durch einen ständigen und intensiven Ergebnisdienst in unserer Vereinszeitung dieses Manko auszugleichen. Hierzu benötigen wir im Schwimmausschuß sicherlich einen Mitarbeiter.

Vielleicht erklärt sich aus der Versammlung jemand bereit, dieses Amt zu übernehmen.

Ihnen wird verständlich sein, daß diese sportlichen Starts alleine den Klub nicht ausmachen. Der Schwimmausschuß führte darüber hinaus durch 2 Feriencamp für ca. 80 Jugendliche unseres Klubs. Mit den Jugendlichen aus Oxford wurde die Städtepartnerschaft vertieft. Daneben

mußte der Schwimmausschuß in ca. 43 Sitzungen die gesamten organisatorischen Angelegenheiten in den Griff bekommen und durchführen. Im Rahmen dieser Maßnahmen muß sicherlich der Start einer USA Jugendauswahl in Bonn erwähnt werden.

Wenn es heute in diesem Klub eine lückenlose Kartei mit allen sportlichen Leistungen jedes einzelnen Aktiven gibt, dann steckt dahinter eine Vielzahl Arbeitsstunden. Wenn die Wettkampfreisen ohne nennenswerte Zwischenfälle abgelaufen sind, wenn die Betreuung am Wettkampfort paßte oder wenn so manches Wehwehchen in der Schule oder Beruf beseitigt werden konnte, dann steckt dahinter manche Arbeitsstunde mehr als oftmals geglaubt wird. Als Schwimmwart dieses Klubs habe ich das echte Bedürfnis, mich bei allen Mitarbeitern des Schwimmausschusses herzlich für die geleistete Arbeit zu bedanken. Dies tue ich nicht nur in meinem Namen, sondern auch im Auftrage der Aktiven.

Im Jahre 1975 leisteten folgende Klubmitglieder diese eben aufgeführte Arbeit im Schwimmausschuß: Die Damen Lochmann, Gassmann, Reutel und Wagner. Ihnen zur Seite stand das "starke Geschlecht" mit den Herren Wagner, Nölle, Goller und Hoenig.

Leider haben die beiden Herren Goller und Hoenig ihre Mitarbeit im Schwimmausschuß aufgegeben. Ich darf diesen beiden Herren meinen ganz persönlichen Dank und den des Klubs für ihre Tätigkeit aussprechen.

Danken will ich an dieser Stelle auch den Damen und Herren Trainern. Wer einmal das "karge Brot eines Trainers gegessen hat", weiß, wieviel mehr hinter der Arbeit steht, als nur mal eben die Aktiven ins Wasser zu schicken. Herzlichen Dank!

Ich persönlich sage Ihnen allen meinen herzlichen Dank für das mir geschenkte Vertrauen. Sollten einmal ein paar Mißstimmigkeiten aufgetreten sein, dann ist dies menschlich und verzeihbar.

In diesem Sinne weiter für die SSF Bonn!

Hermann Nettersheim

**Wer abends aus dem Schwimmbad geht,
in 30 Sekunden bei uns an der Theke steht.**

Für einen Besuch empfiehlt sich die
Gaststätte „NORD - STUBEN“
direkt gegenüber dem Sportpark Nord.

Inhaber **Hubert** und **Marlies Willems**
Mitglieder der Schwimmsportfreunde

Im Ausschank die Biere der
Kurfürsten Bräu Bonn und der bayerischen Weihenstephan-Brauerei

Kassenprüfungsbericht für die Zeit vom 1.1. - 31.12.1975

Für das Kalenderjahr 1975 erstreckte sich die Prüfung auf die Hauptkasse, die Nebenkassen und die Kasse für gesellige Veranstaltungen. Die Prüfungen wurden monatlich nach der Buchung durch die EDV vorgenommen. Hierdurch konnten Unklarheiten und Differenzen sofort geklärt und berichtigt werden.

Die Verwalter der Nebenkassen wurden 1975 in einem gemeinsamen Gespräch über die Führung der Kassen eingewiesen, um eine einheitliche Führung und Verbuchung zu erzielen.

Ergebnis der Prüfungen:

Die Kassenprüfer haben Rechnungen, Belege und sonstige Aufzeichnungen geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Gemäß § 14 der Vereinssatzungen beantragen die Kassenprüfer die Entlastung

1. der Kassenverwalter
 - a) für die Haupt- und Nebenkassen
 - b) für gesellige Veranstaltungen
2. sowie der übrigen Vorstandsmitglieder.

Mit diesem Prüfungsbericht für das Jahr 1975 endet die Tätigkeit der Kassenprüfer.

Heinz Albertus

Anne Fendel

Hermann Fuhr

Jahresbericht 1975 der Abteilung Moderner Fünfkampf

Moderner Fünfkampf in Bonn ist nicht nur dadurch im Gespräch geblieben, daß der Abteilungsleiter als Sankt Martin durch die Stadt Bonn ritt. Diese vielfältige Sportart ist bekanntgeworden, weil die Aktiven der SSF Bonn in ihren Altersklassen in der Bundesrepublik fast unangefochten an der Spitze standen, Mannschaftspokale gewannen und Einzelmedaillen errangen.

Wenn diese schönen Erfolge erreicht werden konnten, so ist es das unbestrittene Verdienst von Landestrainer Gabor Benedek, der es so hervorragend versteht, die jungen Sportler zu begeistern und ihnen Mut zu machen. Aber das sollte einem mehrfachen Weltmeister und Olympiasieger auch nicht schwerfallen.

Die SSF Bonn und der Sportpark Nord haben sich aber auch als eine ideale Trainingsanlage erwiesen. Für die Unterstützung beim Schießen und Fechten danken wir dem Post-Sport-Verein und dem Olympischen Fecht-Club. Doch ist unser Pferd Sahib gesondert zu erwähnen, denn es erträgt bisher ohne Schaden das nicht immer ganz gekonnte "Reiten". Was wir aber auch weiterhin suchen, sind gut schwimmende Läufer oder gut laufende Schwimmer. Sie werden sich in dieser wahrhaft modernen Sportart wohlfühlen. Und Angst vor zu viel Eintönigkeit im Trainingsalltag brauchen sie nicht zu haben.

Bruno Hoenig

ALBERT OPPERMANN

Zentralheizungen · Ölfeuerungen

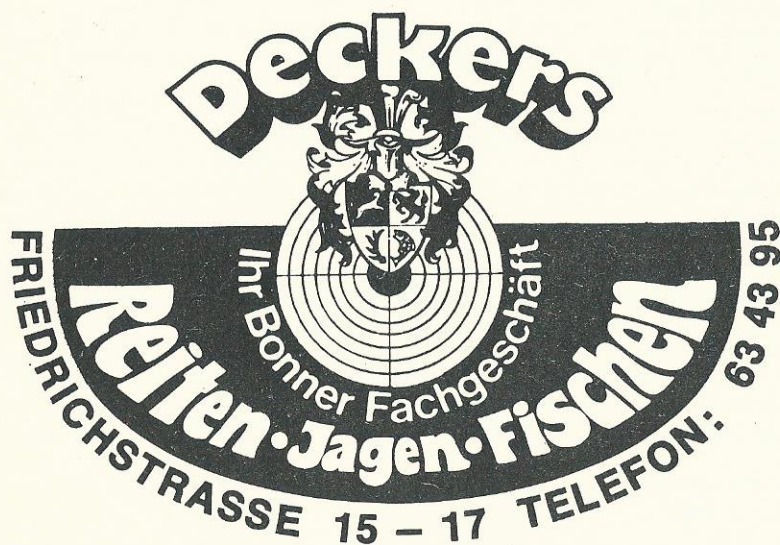
Gasheizungen

Fernsprecher: 23 25 37 **BONN** Burbacher Straße 230

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMES ET MUNITIONS

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI

ARMAS Y MUNICIONES · ARMI E MUNIZIONI



ARMAS Y MUNICIONES · ARMES ET MUNITIONS

WAFFEN UND MUNITION · ARMS AND AMMUNITION · ARMI E MUNIZIONI

Jahresbericht 1975: Abteilung Wasserball

Schülermannschaft:

Diese Mannschaft schnitt im abgelaufenen Jahr sehr erfolgreich ab. Nach gleichbleibend guten Leistungen wurden unsere Schüler Bezirksmeister 1975.

Die Abschluß-Tabelle der Schüllerrunde 1975 sah so aus:

1. SSF Bonn	20 : 4 Punkte	und	107 : 30 Tore
2. Rhenania Köln	18 : 6 "	"	79 : 40 "
3. Poseidon Köln	16 : 8 "	"	90 : 35 "
4. Post Köln	16 : 8 "	"	87 : 45 "
5. SC Hürth	12 : 12 "	"	88 : 85 "
6. Neue Stadt	2 : 22 "	"	25 : 138 "
7. Hellas Siegburg	2 : 22 "	"	36 : 156 "

An dieser Stelle zu dem schönen Erfolg nochmals herzlichen Glückwunsch. Unser Spieler Aki Reinke wurde in die Bezirks-Schülerauswahl berufen. Er hat uns zwischenzeitlich leider verlassen und spielt nun in der Schülermannschaft v. Poseidon Köln.

I. Jugendmannschaft:

Nach dem Vorjahresgewinn der Bezirksmeisterschaft nahm diese Mannschaft an der Jugendrunde des WSV teil. Diese harte Gangart war aber für unsere Jungen noch zu ungewohnt, so daß sie ohne Punktgewinn mit 0 : 28 Punkten und 31 : 129 Toren leider wieder in die Bezirksliga absteigen mußten. Es waren teilweise packende Spiele, wo vielfach das kleine Quentchen Glück zum Sieg fehlte.

II. Jugendmannschaft:

Diese Mannschaft spielte in der Gruppe II des Bezirks und hielt sich hier sehr gut. Der Abschluß der Tabelle sah folgendermaßen aus:

1. Post Köln	14 : 2 Punkte	und	65 : 23 Tore
2. SSF Bonn	11 : 5 "	"	46 : 21 "
3. Blau-Weiß Köln	8 : 8 "	"	39 : 38 "
4. Neptun Porz	6 : 10 "	"	50 : 35 "
5. Neue Stadt	0 : 16 "	"	12 : 95 "

In der Sommerrunde 1976 spielen wir nur mit einer Jugendmannschaft, die in den Osterferien sehr sorgfältig und fleißig trainierte, so daß wir hoffen, einen guten Endplatz zu erreichen.

Seniorenmannschaft:

Diese Mannschaft entging mit viel Glück dem Abstieg in die Bezirksklasse, da sie nur durch das bessere Torverhältnis vor Hellas Siegburg platziert wurde.

Hier die Schluß-Tabelle:

1. Rhenania Köln II	27 : 5 Punkte	und	103 : 59 Tore
2. Neptun Porz	24 : 8 "	"	100 : 63 "
3. Post Köln II	20 : 12 "	"	82 : 73 "

4. Poseidon Köln III	16 : 16 Punkte	und	68 : 77 Tore
5. SC Hürth II	15 : 17 "	"	67 : 74 "
6. Berg. Gladbach II	12 : 20 "	"	89 : 85 "
7. SSF Bonn	12 : 20 "	"	71 : 72 "
8. Hellas Siegburg	12 : 20 "	"	53 : 76 "
9. Quadrath-Ichendorf	4 : 28 "	"	60 : 114 "

Damit mußten Siegburg und Quadrath-Ichendorf absteigen.

Mit den Schülern und Jugendlichen unternahmen wir eine Ferien- und Trainingsreise nach Mallorca. Vom 20. - 27. Oktober 1975 weilten wir in Cala Figuera. Durch einen Privatvertrag mit Petrus hatten wir in dieser Woche prächtiges Wetter, so daß wir von morgens bis abends sportliche Tätigkeiten entwickeln konnten. Da die meisten Teilnehmer noch keine Flugreise erlebt hatten, war diese Fahrt natürlich ein Erlebnis besonderer Art.

Karl-Heinz Gierschmann

Ihre Fachgeschäfte

für Krawatten
Oberhemden
Modische Herrenartikel

Willi Hau · Bonn

Wenzelgasse 7 · Sternstraße 51

Immer moderne Neuheiten

IM DIENSTE DER SCHÖNHEIT

Hermann Fuhr

Damen- und Herrensalon - Parfümerie

B O N N

Adenauerallee 60 - Fernruf 65 9411

...mit **Kurfürsten**
lässt sich's leben!

Kurfürsten Pils
Kurfürsten Kölsch
Kurfürsten Alt



Kurfürsten-Bräu, Bonn

Jahresbericht

Im vergangenen Jahr konnten wichtige strukturelle Verbesserungen durchgesetzt werden, von denen wir glauben, daß sie für die Verbesserung der Arbeit in der Zukunft wesentlich sind.

28 neue Mitglieder konnten gewonnen und integriert werden.

Die **Luftversorgung** wurde durch die Anschaffung einer leistungsfähigen Kompressoranlage gesichert.

Ein Gestattungsvertrag mit der Stadt Bonn zur Ausübung des Sporttauchens im Dornheckensee wurde abgeschlossen. Ebenso wirkte sich die im Laacher See erlangte Taucherlaubnis, besonders im Zuge der Sperrung des Pulvermaars als **Tauchgewässer**, positiv auf das praktische Tauchen und die Abnahmen aus.

Die **Aus- und Weiterbildung** in Theorie und Praxis für die Stufen der nationalen Tauchsportabzeichen wurde in einer für viele Klubs beispielhaften Weise organisiert und durchgeführt. Daraus folgt eine Verbreiterung der Basis der zur Ausbildung Befähigten und Abnahmeberechtigten.

Durch Teilnahme an VDST-Lehrgängen konnten zwei Sportkameraden den **Übungsleiter F** abschließen, zwei weitere haben mit der Ausbildung begonnen.

Über den VDST wurde auf unsere Intervention hin beim Gerling-Konzern der **Versicherungsschutz** um 5 Jahre bis zum 70. Lebensjahr verlängert.

Die **organisatorischen Voraussetzungen** wurden durch einige Maßnahmen verbessert.

Die **sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen** erfreuten sich eines regen Zuspruches.

Das **praktische Tauchen** wird von einer großen Mitgliederzahl an jedem Wochenende und das ganze Jahr über intensiv betrieben. Unsere Mitglieder tauchten wieder in aller Welt.

Auch in diesem Jahr, wie in der ganzen bisherigen Geschichte des Klubs, hatten wir **keinen Tauchunfall** und hoffen, daß dies auch weiter so bleibt.

Aber wir haben auch Probleme:

Die Voraussetzungen zur Bildung einer **Jugendabteilung** sind noch nicht geschaffen.

Die Organisation der **sportlichen Betätigung** im Bad, im Breitensport und in der Jugendarbeit muß verbessert werden.

Danken möchten wir im Namen der Mitglieder unserer Abteilung dem geschäftsführenden Vorstand der Schwimmsportfreunde, der für unsere Sorgen und Probleme ein großes Maß an Verständnis und Hilfsbereitschaft zeigte.

Wolfgang Goliath
(1. Vorsitzender)



Gemälde Dieter Kessel
Kunsthandlung

53 Bonn-Bad Godesberg
Ännchenplatz 5, Telefon (02221) 35 43 08

Jahresbericht 1975: Kleinkinder-Schwimmkurse

1975 haben wir nach den in langen Jahren erarbeiteten und stets verfeinerten Methoden gewirkt.

Obwohl der Pillenknick sich in allen Bereichen stark bemerkbar macht, haben wir bisher nur geringe Einbußen bei den Beteiligungsziffern. 448 kleine Kinder - die Jüngsten sind drei Jahre alt - haben an unseren Grundkursen für Anfänger teilgenommen. Davon sind 37 aus den verschiedensten Gründen vor Lehrgangsende ausgeschieden, um an späteren Kursen erneut teilzunehmen.

379 Mädchen und Jungen haben im ersten Anlauf die Grundzüge des Brustschwimmens erlernt. 31 haben den Grundkursus wiederholt. 217 Jungen und Mädchen haben sich in "Kursen für Fortgeschrittene" in den Schwimmfertigkeiten weiter vervollkommen. Aus diesen Kursen wurden viele Kinder, zum Teil mit ihren Eltern, für die Mitgliedschaft im Klub gewonnen.

Aus unserem Mitarbeiterstab mußte leider Frau Harrichhausen wegen schwerer Erkrankung ausscheiden; Inge Schlitzer hat mit Beginn des Berufslebens ihre Mitarbeit aufgeben müssen. Beiden gilt der aufrichtige Dank ebenso, wie den noch immer tätigen Mitarbeiterinnen Hedi Schlitzer, Liesel Berchem und Frau Schönnagel sowie der neu dazugekommenen Silke Pielen, die als Olympiateilnehmerin und Bronzemedallengewinnerin nicht nur ein gutes Aushängeschild für unsere Werbung "Lernt richtig schwimmen bei den SSF Bonn" ist, sondern auch eine besondere Begabung für den Umgang mit kleinen Kindern mitbringt.

Zur Zeit läuft in diesem Jahr bereits die 3. Kursfolge und wir hoffen, nach den großen Ferien mindestens noch die Kurse Nr. 4/1976, vielleicht sogar noch Nr. 5/1976, durchführen zu können.

Leni Henze



Trink
Coca-Cola
Soft Drink

**das erfrischt
richtig**

COCA-COLA • koffeinhaltig • köstlich • erfrischend

CC 70/4 G

Peter Bürfent · Bonn-Tannenbusch
Hohestraße 91 · Telefon 661081-86

Haushaltsrechnung 1975 (im Vergleich zum Haushaltsplan)

	Zeile	Gesamt	Verein 601	Gesell. 612- 619	Train. 620	Schwimm. 631	
I. Haushaltsplan							
Einnahmen	1	947.820	398.500	110.000	226.200	62.250	
Ausgaben	2	947.490	72.500	123.000	351.750	176.970	
Überschuß	3	330	326.000				
Zuweisung	4			13.000	125.550	114.720	
II. Haushaltsrechnung							
Einnahmen	5	1.033.487	422.169	120.890	241.587	77.127	
Ausgaben	6	1.017.403	85.099	135.336	338.383	207.725	
Überschuß tatsächlich	7	16.084	337.070				
Zuweisung tatsächlich	8			14.446	96.796	130.598	
III. Vergleich							
Mehreinnahmen	9	85.667	23.669	10.890	15.387	14.877	
Mindereinnahmen	10						
Mehrausgaben	11	69.913	12.599	12.336		30.755	
Minderausgaben	12				13.367		
Ergebnis +		15.754	11.070		28.754		
Ergebnis ./.				1.446		15.878	
			Mehreinnahmen durch erhöhten Eingang von Aufnahmegebühren	Ausgaben-erhöhung durch Preissteigerung	Mehreinnahmen durch erhöhte Vermietung an Schulen	Stärkerer Sportbetrieb, Leistungsverbesserungen, dadurch Mehrausgaben. Aufgewogen durch Mehrerfolge	

Jugend 632	Wasserb. 633	Kanu 634	Tauchsp. 635	Volleyb. 636	Skiabt. 639	Fünfk. 640	Häuser 642- 643	Kleink. 663	Bonn.Som. 666
52.300	0	1.200	1.000	55.740	1.750	4.800	13.080	21.000	0
52.000	15.000	8.000	13.720	96.400	1.750	7.500	14.700	14.200	0
300								6.800	
	15.000	6.800	12.720	40.660	0	2.700	1.620		
60.300	0	1.488	2.380	59.696	1.051	2.963	17.140	19.956	6.740
64.386	13.091	8.442	14.209	102.461	1.587	7.067	20.055	12.834	6.728
								7.122	12
4.086	13.091	6.954	11.829	42.765	536	4.104	2.915		
8.000	0	288	1.380	3.956			4.060		6.740
					699	1.837		1.044	
12.386		442	489	6.061			5.355		6.728
	1.909				163	433		1.366	
	1.909		891					322	12
4.386		154		2.105	536	1.404	1.295		
Kinder- nikolaus- feier teurer, Mehraus- gaben auch durch nicht ge- meldete Veran- staltun- gen	selbst auferleg- te Spar- maß- nahme	gering- fügig	abschrei- bungs- bedingt	Teilnahme an deut- scher Ju- gendmel- sterschaft (nicht er- wartet)	Einnah- meaus- fall durch weniger bei der Anzei- genwer- bung	Erhöhte Aufwen- dungen durch Mehrmit- glieder	Mehraus- gaben durch Inventar- beschaf- fung	Mehrein- nahmen durch bessere Aus- nutzung des An- gebotes	gering- fügig

Niederschrift

über die Jugendvollversammlung der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.
am Freitag, dem 21.5.1976, im Restaurant des Sportparks Nord

Jugendleiter Winfried Dresbach eröffnet gegen 18.15 Uhr die Versammlung, begrüßt die erschienenen 19 Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Anerkennung der vorliegenden Tagesordnung fest. Der stellv. Jugendleiter H. Schrick übernimmt die Anfertigung der Niederschrift.

1.) Genehmigung der Niederschrift über die Jugendvollversammlung am 18.11.1976

Die Niederschrift über die vorbezeichnete Jugendvollversammlung wird ohne Aussprache einstimmig genehmigt (veröffentlicht im Mitteilungsblatt Nr. 227).

2.) Entgegennahme des Geschäftsberichts der Jugendleitung

Der Jugendleiter berichtet ausführlich über die im abgelaufenen Jahr durchgeführten Maßnahmen und erläutert verschiedene Ausgabepositionen des Haushalts. Insbesondere weist er darauf hin, die Mittel für die alljährliche Nikolausfeier würden zukünftig nicht mehr im Haushalt der Jugend verbucht, sondern den allgemeinen Ausgabepositionen des Vereins zugeordnet. Ferner erklärt er die in der Haushaltsrechnung angegebenen Beträge und führt aus, der darin aufgeführte Fehlbetrag von 4.386,- DM beruhe auf Ausgaben, von denen er erst durch die Übersendung dieser Unterlage erfahren und die er nicht genehmigt habe und deren Verantwortung er nicht übernehmen könne. Nach seiner Haushaltsplanung hätte der Jugendhaushalt, der im übrigen auf 16.000,- DM veranschlagt war, keine Überschreitung aufzuweisen brauchen.

Hierzu werden verschiedene Fragen aus dem Kreise der Teilnehmer beantwortet.

3.) Entlastung des Jugendleiters

Aufgrund der vorangegangenen Ausführungen wird dem Jugendleiter einstimmig Entlastung erteilt. Zugleich wird er beauftragt, im Zusammenwirken mit den Rechnungsprüfern darauf hinzuwirken, daß Unregelmäßigkeiten in bezug auf die Führung der Jugendkasse in Zukunft ausgeschaltet werden.

4.) Beratung des Haushaltsplans der Jugendabteilung für das Jahr 1976

Der Jugendleiter berichtet über die dem Haushalt 1976 zugrundeliegenden Ausgabenansätze sowie das Zustandekommen des Haushaltsgesamtbetrages und insbesondere die Begrenzung des Haushalts auf 16.000,- DM (20.000,- DM), der sich aus einem Gesamtbetrag von 13.000,- DM für freizeitorientierte Maßnahmen der Jugendfachabteilungen sowie 3.000,- DM für die allgemeine Jugendarbeit zusammensetzt.

Die Versammlung nimmt zustimmend Kenntnis.

5.) Programm der Jugendleitung für 1976

Der Jugendleiter teilt seine Vorstellungen für die weiteren jugendpflegerischen Maßnahmen im Jahre 1976 mit (Ausflüge, jugendmäßige Tanzveranstaltungen, Filmabende,

Diskussionen etc.) und gibt über entsprechende Einzelheiten ausführlich Auskunft. In der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes werde er über die in Aussicht genommenen und abgestimmten Termine berichten.

Die Teilnehmer geben verschiedene Anregungen zu den vorgesehenen Maßnahmen und stimmen im übrigen dem vorgesehenen Programm zu.

6.) Beschlußfassung über Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Es wird jedoch in diesem Zusammenhang an der mangelnden Beteiligung verschiedener Jugendbereiche an der Jugendarbeit Kritik geübt, die nach Meinung einzelner Teilnehmer auf die unzureichende Aktivität dieser Jugendgruppen bzw. deren Jugendvertreter zurückzuführen sei. Zugleich kommt zum Ausdruck, daß mit dem Bezug eines angepachteten Clubheims in Beuel im Sommer dieses Jahres bessere Möglichkeiten für eine intensive Jugendarbeit aller Jugendbereiche geschaffen werden können.

7.) Verschiedenes

7.1 Übernahme eines Clubheims

Es wird auf die zum 1.8.1976 vorgesehene Übernahme des Clubheims des WSV Beuel, Rheinstraße 181, hingewiesen, das zukünftig auch für die Veranstaltungen und Versammlungen der Vereinsjugend zur Verfügung stehen soll. Dazu wird angeregt, einen festen Versammlungsabend für die Jugend mit der Möglichkeit aktiver Freizeitgestaltung (Tischtennis, Kickern, Werken, Basteln) zu schaffen. Diese Möglichkeit wird von den Teilnehmern befürwortet.

7.2 Neugestaltung des Mitteilungsblattes

Der Jugendleiter berichtet über die Absicht, das Mitteilungsblatt des Vereins neu zu gestalten und Nachrichtensymbole für die einzelnen Abteilungen zu schaffen. Er werde in einem der nächsten Mitteilungsblätter alle Jugendlichen auffordern, Vorschläge für die Gestaltung dieses Jugendsymbols an ihn zu richten.

Schluß der Versammlung: 19.30 Uhr

Hubert Schrick

Trauer um Dr. Alois Wolff

Der Klub trauert um Dr. Alois Wolff, der im Alter von 86 Jahren starb. Dr. Wolff führte in den 30iger Jahren unseren Verein als Vorsitzender und nahm bis zuletzt Anteil am Vereinsgeschehen. Einige Klubkameraden begleiteten ihn auf seinem letzten Weg auf den Poppelsdorfer Friedhof. Ehrenvorsitzender Heinz Növer hielt die Trauerrede am Grab.

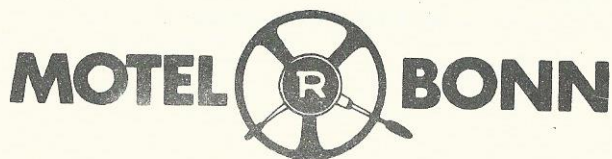
Ebenfalls Abschied nahmen wir von unserem verdienstvollen Freund, Franz Hermes, der gleichfalls Ehrenmitglied war.



HOTEL
Klostergut Jakobsberg

5407 BOPPARD · POSTFACH 249 · TEL. 06742/30 21

DAS ERHOLUNGS-CENTER ÜBER BOPPARD
DAS TAGUNGSHOTEL



53 BONN-RÖTTGEN REICHSTRASSE 1

TELEFON 251021-23

DAS RUHIGE MOTEL 10 MINUTEN VON DER CITY

Während der diesjährigen Sommerferien, also in der Zeit

vom 15.7. – 28.8.1976

sind die Öffnungszeiten des Bades wie folgt:

montags bis freitags: 13.00 bis 21.00 Uhr

sonntags: 8.00 bis 12.00 Uhr

Samstags bleibt das Bad geschlossen.

Aus der Geschäftsstelle

Im Herbst wird wieder ein Lehrgang für Kampfrichter durchgeführt.

Wer Lust hat, hieran teilzunehmen, melde sich bitte in der Geschäftsstelle an.

Wichtiger Hinweis für kegelinteressierte Mitglieder!

In dem vom Klub angepachteten Klubheim in Bonn-Beuel, Rheinstraße 181, befindet sich eine Kegelbahn, für deren regelmäßige Benutzung noch einige Termine frei sind.

Interessierte Mitglieder werden gebeten, sich wegen der jetzt anstehenden Neuverteilung der Kegelabende umgehend, spätestens jedoch bis zum 20. August 1976, mit dem Gastwirt, Herrn Matthias Schuster, Tel. 46 72 98, in Verbindung zu setzen, um die erforderlichen Einzelheiten abzustimmen.

Und zum Schluß das gesamte Sportangebot des Vereins:

Schwimmen:

Das Schwimmbad steht unseren Mitgliedern zur Verfügung:

montags bis freitags von 7.00 bis 21.30 Uhr,

ausgenommen die beiden Stunden: 8.00-9.00 Uhr und 11.30-12.30 Uhr, die dem Schulschwimmen vorbehalten sind.

Samstags ist das Bad von 9.00-12.00 Uhr geöffnet, an Sonntagen und an gesetzlichen Feiertagen von 8.00-12.00 Uhr.

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:

Neujahrstag, Weiberfastnacht, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag, 1. und 2. Weihnachtstag sowie am 24. und 31. Dezember wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen.

Kinder und Jugendliche, die Leistungssport betreiben wollen, können Einzelheiten bei den Trainern - montags bis freitags ab 15.00 Uhr - erfragen.

Wasserball:

Interessenten wenden sich an den Abteilungsleiter: Herrn Gierschmann oder an den Trainer: Herrn Nobe. Zu erreichen während der Trainingsstunden: dienstags und donnerstags von 20.00-21.30 Uhr.

Sporttauchen:

Die Sporttauchabteilung trainiert montags und donnerstags von 20.00-21.00 Uhr. Anmeldungen nehmen in dieser Zeit die Trainer entgegen; ansonsten ist zuständig als Abteilungsleiter: Herr Wolfgang Goliath, 5303 Bornheim, Kalkstraße 29, Tel. 02222/3848.

Kanufahren:

Wer sich hierfür interessiert, erhält nähere Auskunft durch den Abteilungsleiter: Herrn Otto Gütermann oder durch den Wanderwart der Abteilung: Herrn Hubert Schrick. Beide zu erreichen während der Übungszeit: montags und donnerstags von 20.00-21.00 Uhr.

Skifahren:

Herr Oswald Schindler, 5303 Bornheim-Hersel, Gartenstr. 57, Tel. 02222/8708, erteilt Auskunft.

Camping:

Herr Georg Lülsdorf, 5303 Bornheim-Hersel, Rheinstr. 283, gibt Auskunft über die Möglichkeiten des Campings.

Sportfischen:

Die Sportfischer betreut Herr Herbert Rischel, 5300 Bonn 1, Sternstr. 62.

Senioren-Schwimmbad:

Dienstag: 19.30-21.00 Uhr.

Volleyball

In allen Fragen des Leistungssports gibt Auskunft der Abteilungsleiter:
Herr Dr. Steffen, In der Wehrhecke 60, 5300 Bonn-Röttgen, Tel. 25 21 92.

Für die Hobby-Volleyballer bestehen folgende Möglichkeiten:

Leitung:

Volleyball für Männer:

Donnerstag: 18.00-20.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Herr Donders
Bonn-Buschdorf,
Otto-Hahn-Str. 28

Volleyball Mixed-Team:

Freitag: 20.00-22.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Herr Maassen
5202 Hennef 41,
Adscheider Weg

An Gymnastik bietet der Verein:

Frauen-Gymnastik:

Montag: 20.00-22.00 Uhr

Mittwoch: 20.00-22.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Frau Ziertmann
Bonn,
Oppelner Str. 27

Kinder-Gymnastik:

Mittwoch: 15.00-17.00 Uhr

ab 3 Jahre

17.00-18.00 Uhr

ab 6 Jahre

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Frau Ursula Stein
Bonn,
Kaiser-Karl-Ring 41

Turnen - Leichtathletik -

Spiel der Jugendlichen:

18.00-19.00 Uhr

11-18 Jahre

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Frau Müller
Bonn,
Mehlemer Str. 11

Männer-Gymnastik:

Donnerstag: 20.00-22.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Herr Maassen
5202 Hennef 41,
Adscheider Weg

Ski-Gymnastik:

Mittwoch: 19.00-20.00 Uhr

Turnhalle d. Gottfried-
Kinkel-Realschule, Bonn,
Gneisenaustraße 2

Herr Günter Müller
Bonn,
Heinrich-Blömer-Weg 12

Anmeldungen während der Übungsstunden bei der Leitung.

Moderner Fünfkampf:

Über Einzelheiten gibt Auskunft Herr Bruno Hoenig, 5205 St. Augustin 1, Umlandstraße 23,
Tel. 02241/21208.

Postvertriebsstück Nr. Z 4062 FX Gebühr bezahlt
Schwimmsportfreunde Bonn, 53 Bonn, Postfach 441